

Vorwort	7
Einleitung	15
1. 1848/49. Revolution der Denkungs- und Dichtungsart	27
2. Biographie und Werkgeschichte	37
3. Christentum und Religion. Ihr Wesen und ihr Unwesen	53
4. Idealität im streng Realen. Der grüne Heinrich und sein edler Graf	69
5. Des Glaubens liebstes Kind. Über Wunder	83
6. Bekehrte Bekehrer. Der Pfarrer von Schwanau und der Mönch Vitalis	93
7. Denken und Sein. Die Natur des leibhaften Menschen	103
8. Ad lucem. Das Sinngedicht	115
9. Vollendetes Ende? Gedanken über Tod und Unsterblichkeit	133

10. Sprichwörtliches und Legendäres	141
11. Aller guten Dinge sind drei	157
Epilog	167